



An
Grundschule Am Dom-Pedro-Platz
Grundschule Hirschbergstr. 33
Städt. Rudolf-Diesel Realschule
Städt. Adolf-Weber-Gymnasium
Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium
Rupprecht-Gymnasium

Datum
07.07.2025

Information zur geplanten Umzugslogistik 9. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg

Sehr geehrte Schulleitungen,

in unserer gemeinsamen Informationsveranstaltung am 03.06.2025 konnten wir Ihnen die nunmehr geplanten Umzüge für Ihre Schulen vorstellen, von denen Sie einzelne Aspekte zum Teil bereits aus ersten Vorgesprächen der letzten Monate kennen. In Abstimmung mit unserer Referatsleitung können wir Ihnen nun zur Erläuterung nachfolgende Informationen weitergeben, die Sie gerne auch an Ihre Schulfamilie kommunizieren können.

Zudem wurde der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg von uns über die Vorgänge in Kenntnis gesetzt und erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Zu den Hintergründen:

Durch steigende Anwohnerzahlen im Stadtbezirk Neuhausen -Nymphenburg und bauliche Bedarfe ergibt sich die Notwendigkeit, dass die Schulgebäude der Grundschule am Dom-Pedro-Platz 2, der Grundschule Hirschbergstr. 33, der Städt. Rudolf-Diesel Realschule, des Rupprecht Gymnasiums, des Städt. Käthe-Kollwitz Gymnasiums und des Städt. Adolf-Weber-Gymnasiums dringlich saniert und/oder erweitert werden müssen, um die Schulversorgung für die Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten.

Um die notwendigen Maßnahmen durchführen zu können, ist dabei für mehrere Schulfamilien der Umzug in ein anderes Gebäude erforderlich. Da die Schulen in einer engen räumlichen Nähe verbunden sind und alle Schulen nach Möglichkeit im Stadtbezirk bzw. im angrenzenden Stadtgebiet untergebracht werden sollen, entstehen weitreichende Abhängigkeiten und wenig Spielräume. Daher mussten zunächst die Planungskonzepte für alle sechs Schulstandorte abgewartet werden, bevor wir Sie informieren konnten. Nunmehr ist zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen eine Gesamtfolge und Abhängigkeit entwickelt worden, die wir im Folgenden vorstellen. Uns war dabei besonders wichtig, dass wir für die Schüler*innen der

Gymnasien und Realschulen eine Verteilung auf das gesamte Stadtgebiet vermeiden und die Belastung für die Grundschulkinder so gering wie möglich halten.

Die angegebene zeitliche Abfolge stellt dabei den aktuellen Stand der Planungsüberlegungen dar und kann sich in Abhängigkeit von neuen Planungserkenntnissen, konkreten Veränderungen bzgl. der schulischen Bedarfe oder der Finanzierung im Rahmen der Haushaltsplanungen zukünftig noch verändern.

Grundschule Dom-Pedro-Platz 2 und Städt. Rudolf-Diesel Realschule

Die zwingend erforderliche Brandschutzsanierung und Erweiterung der Grundschule am Dom-Pedro-Platz 2 muss in 2027 begonnen werden. Aufgrund des Umfangs der erforderlichen baulichen Maßnahmen kann die Umsetzung nicht im laufenden Betrieb erfolgen und die Schule muss während der Bauzeit ausgelagert werden. Da am Schulstandort hierfür keine Flächen zur Verfügung stehen, konnte, als naheliegender Auslagerungsstandort für die sprengelgebundene Schule das Gebäude der Städt. Rudolf-Diesel Realschule an der Schulstr. 3 ermittelt werden. Zum Schuljahresbeginn 2026/2027 wird der Neubau der 5-zügigen Realschule an der Franz-Mader-Straße fertiggestellt und damit ortsnah zusätzliches Raumpotential für Realschulen geschaffen. Hierdurch ergibt sich die Möglichkeit der Verlegung der Städt. Rudolf-Diesel-Realschule von der Schulstraße sowie von den Pavillons an der Trojanostr. vorübergehend an den neuen Schulstandort Franz- Mader-Str. Damit ergibt sich auch die Möglichkeit, die Pavillonanlage für das Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium nutzbar zu machen. Das Schulgebäude der Städt. Rudolf-Diesel Realschule wird vor dem Einzug der Grundschule auf die Bedürfnisse der Grundschulkinder baulich angepasst. Geplant ist, dass die Grundschule dann für die Schuljahre 2027/28 bis 2029/30 im Gebäude an der Schulstr. ausgelagert ist und zum Schuljahr 2030/31 in ihr saniertes Gebäude am Dom- Pedro-Platz 2 zurückziehen wird.

Geplant ist, dass von 2029 bis 2033 die Städt. Rudolf-Diesel-Realschule im Pavillon auf dem Schulgelände des Rupprecht-Gymnasiums ihr zweites Interimsquartier findet, um parallel den notwendigen Aufwuchs der staatlichen Realschule an der Franz-Mader-Str. zu ermöglichen. Zum Schuljahr 2033/2034 wird dann das Schulgebäude an der Schulstraße fertig gestellt sein, in das die Rudolf-Diesel Realschule abschließend mit allen Klassen zurückziehen kann.

Grundschule (GS) Hirschbergstr. und Städt. Käthe-Kollwitz Gymnasium (KKG)

Die GS Hirschbergstr. muss baulich ertüchtigt und erweitert werden bis die schulischen Grundschulbedarfe aus dem Baugebiet der Paketposthalle entstehen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wird diese Maßnahme in zwei Bauabschnitten erfolgen. Hierzu wird ein Schulpavillon auf dem Rasenspielfeld der GS errichtet, der nach Fertigstellung der Sanierung und Erweiterung der Grundschule als Auslagerungsstandort für das Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium (KKG) genutzt werden kann. Geplant ist, dass die Baumaßnahme für die Grundschule Hirschbergstr. 33 von 2028 bis 2033 andauert. Nach Abschluss dieser, wird der Pavillon anschließend vom KKG zur Teilauslagerung genutzt, um die Baumaßnahme am Standort des Gymnasiums zu ermöglichen. Eine standortnähere Auslagerungsmöglichkeit für die Durchführung der Erweiterung und Generalinstandsetzung des KKG konnte nicht ermittelt werden. Für das Städt. Käthe-Kollwitz-Gymnasium sieht das Konzept vor, ab 2033 mit den Baumaßnahmen am Standort zu beginnen und in möglichst wenigen Bauabschnitten zu realisieren. Für die dazu nötige Teilauslagerung stehen der Pavillon an der Trojanostraße und der Pavillon an der Hirschbergstraße zur Verfügung. Eine Inbetriebnahme des erneuerten und erweiterten Gymnasialbaus an der Nibelungenstraße ist Ende der 30er Jahre denkbar. Bis dahin werden am Gymnasium Bauunterhaltsmaßnahmen durchgeführt. So wird aktuell eine Sanierung „light“ für die MINT-Fachlehrsäle geplant. Auch die Anpassung des

Pavillons Trojanostraße nach dem Auszug der Realschule an die Bedarfe des Gymnasiums ist angedacht, so dass dieser dem KKG ab dem Schuljahr 2027/28 zur Verfügung stünde.

Rupprecht Gymnasium, Städt. Adolf-Weber Gymnasium und Städt. Rudolf-Diesel-Realschule

Nach der Fertigstellung der Generalinstandsetzung und Erweiterung des Rupprecht-Gymnasiums wird im Zeitraum Sep. 2029 bis Aug. 2033 der Pavillon auf dem Gelände des Rupprecht-Gymnasiums von der Städt. Rudolf-Diesel Realschule belegt werden. Es wird damit für vier Jahre an diesem Standort eine weitere Schule hinzukommen, die z.T. die vorhandene Infrastruktur (z.B. Fachräume, Pausen- und Sportflächen) mitnutzen soll. Konzepte für das Zusammenwirken der verschiedenen Schularten und die gemeinsame Nutzung der Flächen werden vom Baureferat und Referat für Bildung und Sport (RBS) gemeinsam mit den Schulen entwickelt werden. Uns ist bewusst, dass dies für den Schulalltag für die Campus-Schulen eine organisatorisch herausfordernde Situation darstellt. Das Baureferat und das RBS setzen sich zum Ziel, die schulorganisatorischen Belastungen der Schulen so gering wie möglich zu halten.

Die energetische Sanierung des Städt. Adolf-Weber-Gymnasiums (Fassade) ist demnach geplant ab dem Jahr 2033 umzusetzen, da erst ab diesem Zeitpunkt die Räumlichkeiten des Pavillons auf dem Schulgelände des Rupprecht-Gymnasiums für die nötige Auslagerung wieder zur Verfügung steht. Die momentane Baumaßnahme (Erweiterung „Querriegel“) ist davon nicht betroffen.

Zu den nächsten Schritten

Wir sind uns bewusst, dass diese Veränderungen bei Ihnen, den Schüler*innen und den Eltern, Besorgnis und Unsicherheit auslösen können. Der Gedanke an Umzüge und die damit verbundenen logistischen Herausforderungen sind sicherlich nicht einfach zu bewältigen. Wir möchten Ihnen versichern, dass wir uns der Verantwortung bewusst sind und unser Bestes tun, um den Übergang so reibungslos wie möglich zu gestalten. Zugleich freuen wir uns darauf, dass wir am Ende aller Veränderungen generalsanierte moderne Schulen im 9. Stadtbezirk haben, die das Lernen und Leben miteinander verbinden und die unseren Kindern und Jugendlichen Zukunftschancen eröffnen. Die weitere Planung und die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit allen Beteiligten entwickelt.

Wir haben ein eigenes E-Mail Postfach (Schulbau-Neuhausen@muenchen.de) eingerichtet, um Ihre Anliegen und Fragen gezielt und zeitnah zu bearbeiten. Es ist uns ein großes Anliegen, Sie bestmöglich zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden. Zögern Sie bitte nicht, uns über Ihren Elternbeirat, Personalrat oder die Organisationsstrukturen der Schule zu kontaktieren. Ihre Rückmeldungen sind uns wichtig, und wir möchten sicherstellen, dass Sie sich während dieses Prozesses gehört fühlen und wissen, wohin Sie sich mit möglichen Fragen ganz konkret wenden können.

Zudem danken wir der staatlichen Schulaufsicht, welche einen Abdruck dieses Schreibens erhalten, für die sehr konstruktive Vorabstimmung der komplexen Umzugslogistik und der Unterstützung bei den damit verbundenen Herausforderungen.

Bereits jetzt schon vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Geduld in dieser Übergangszeit.
Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam die Herausforderungen meistern werden und
letztendlich Schulen schaffen, die den Bedürfnissen unserer Schüler*innen gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Leonhard Baur
Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen



Salome Benz
Zentrales Immobilienmanagement